

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22.

Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, 1. Juni 1971

Nummer 151

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- 9 Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94
usw.		

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

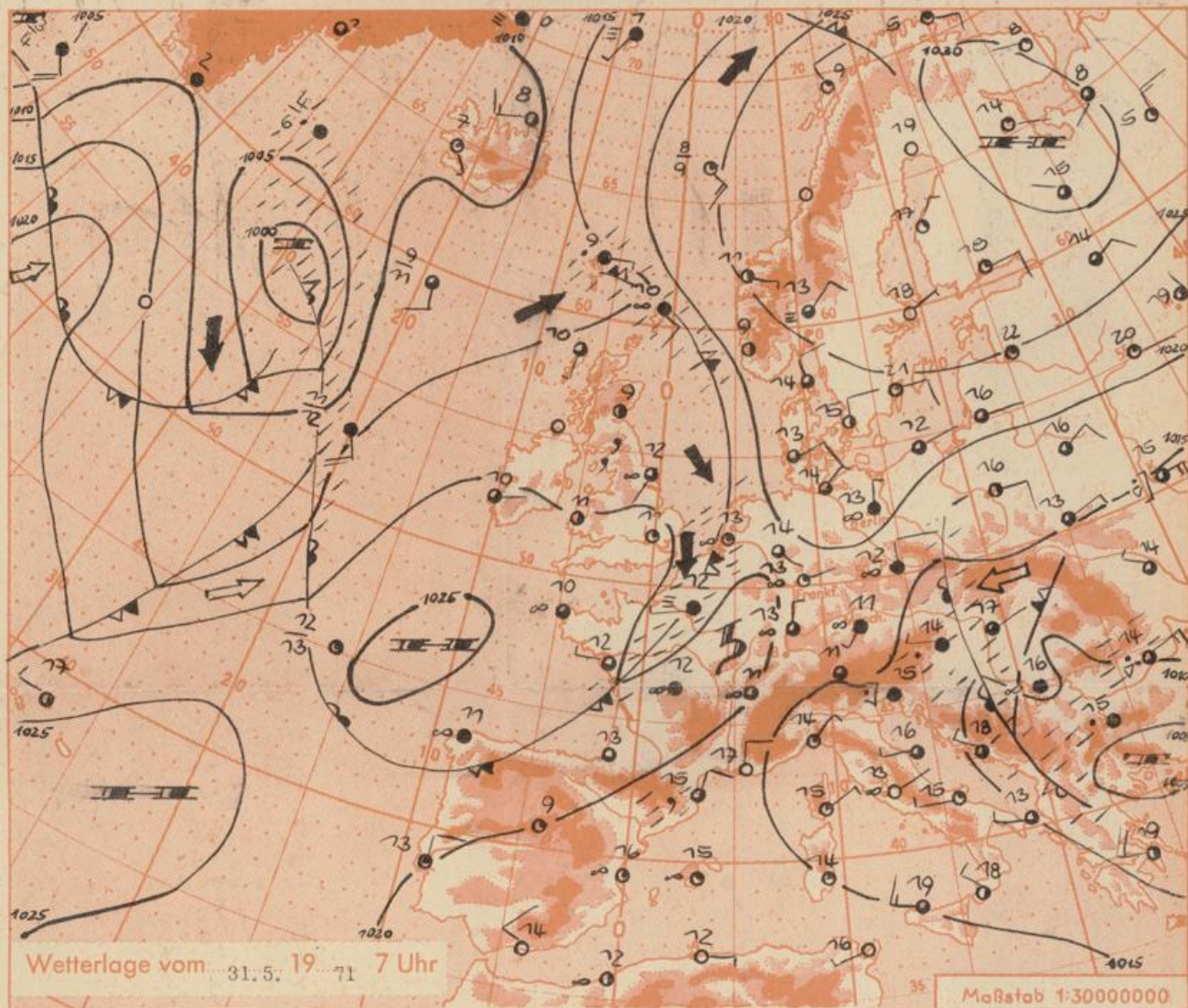
Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Maßstab 1:30000000

Übersicht: Obwohl der Luftdruck in Mitteleuropa von Freitag bis zu den Pfingstfeiertagen um 10 bis 20 Millibar stieg, blieb das Wetter im südlichen Bayern schlecht. Die mit einem Tiefausläufer eingeflossene hochreichend feuchte und kühle Meeresluft wurde nämlich infolge schwacher Höhenwinde nicht verdrängt und löste besonders in Alpennähe - durch Stau verstärkt - Regenfälle aus. In den Hochlagen kehrte vorübergehend wieder der Winter ein: Auf dem Zugspitzplatt fielen im ganzen 40 cm Neuschnee. Später brachte das Aufgleiten wärmerer Luft in höheren Schichten erneut Niederschläge. Kein Wunder, dass in weiten Teilen unseres Landes die Sonne überhaupt nicht zum Vorschein kam.

Nun fließt wieder hochreichend feuchte Luft nach Bayern. Diesmal von Osten, nämlich zwischen dem kräftigen Hoch über Fennoskandien und der Tiefdruckzone über dem Balkan. Damit ist ein leichter Temperaturanstieg verbunden.

Vorhersage für Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: An der Donau zeitweise Wolkenauflockerung oder Aufheiterungen, sonst nach Auflösung von Frühnebel bedeckt bis stark bewölkt und besonders in Gebirgsnähe einzelne, zum Teil schauerartige Regenfälle, örtlich mit Gewitter. Berge fast durchwegs in Wolken. Tageshöchsttemperaturen im Norden um 20 Grad, sonst 13 bis 17 Grad. Nullgradgrenze bei 2800 m. Schwacher, auf den Bergen mässiger Wind um Nordost.

Weitere Aussichten: Nur zögernde Wetterbesserung, Temperaturen etwas ansteigend.

Ha.